



Datum 17. Januar 2020

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Situation rund um die „Hundetoiletten“ (Dog Stations) in Dormagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir beantragen, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des
Hauptausschusses am 06.02.2020 zu setzen.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf

BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

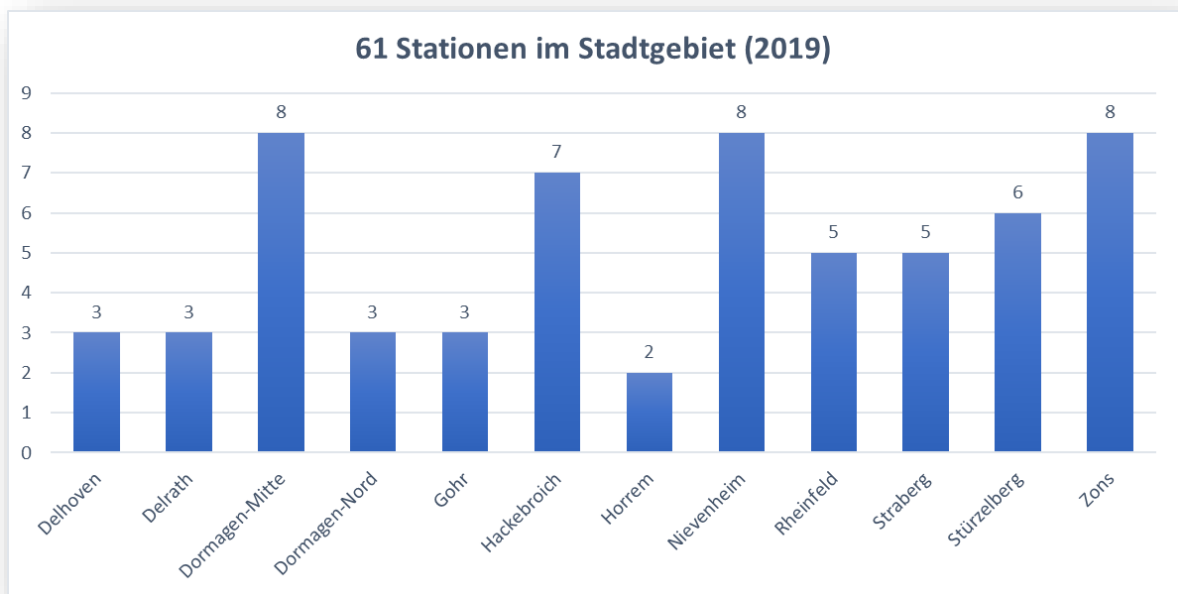
IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung stellt eine aktuelle Standortliste zusammen und ermittelt, an welchen Orten sich nur ein Beutelspender ohne einen darunter befestigten Mülleimer befindet.
2. Sollte sich bei einer Station kein Mülleimer in unmittelbarer Nähe befinden, wird die entsprechende Station um einen Mülleimer erweitert.
3. Eine genaue Standortliste der Beutelspender wird auf der Rathausseite öffentlich zugänglich gemacht und alle Standorte auf Google Maps eingetragen. Dazu gehört die Information, ob eine Station über einen Mülleimer verfügt oder wo sich der nächstgelegene Mülleimer befindet.
4. Der Verwarnungsgeld Katalog der Stadt Dormagen wird unter §5 „Tierhaltung“ angepasst. Das Entsorgen von Hundekotbeuteln in der Natur wird künftig deutlich höher sanktioniert als eine einfache Verunreinigung durch Tiere (derzeit 55,00 EUR), bei der nur Kot nicht entfernt wird. Unser Vorschlag wäre speziell für diesen Fall, eine Verwarnung von 100,00 EUR vorzunehmen, wenn jemand den Hundekot in einem Beutel in der Natur entsorgt.

Begründung

Die „Dog Stations“ wurden seit 2013 auf Antrag der Zentrumsfraktion in Dormagen gezielt ausgebaut. Grund dafür waren zunehmende Anfeindungen von Hundehaltern. Auf Anfrage der Zentrumsfraktion im September 2019 hat die Verwaltung alle aktuellen Standorte im Stadtgebiet aufgelistet (siehe Zentrums-Grafik). In Dormagen befinden sich derzeit über 60 solcher Stationen, die von Paten ehrenamtlich betreut werden. Seither hat sich die angespannte Situation deutlich verbessert. Das Angebot wird gut angenommen. Die Mittel hierfür werden im städtischen Haushalt jährlich bereit gestellt.



In Gesprächen mit mehreren BürgerInnen sowie in Diskussionen diverser Dormagener Gruppen auf Facebook wurde von Hundehaltern geäußert, dass einige Stationen keinen Mülleimer zur Entsorgung hätten. Aus diesem Grund bitten wir um die genaue Situationsprüfung, um etwaige Defizite an Mülleimern zu beheben.

In den Gesprächen wurden wir auch auf Standorte aufmerksam gemacht, die nicht in der Antwort der Verwaltung aufgelistet waren. Aus diesem Grund bitten wir um eine Vollständigkeitsprüfung.

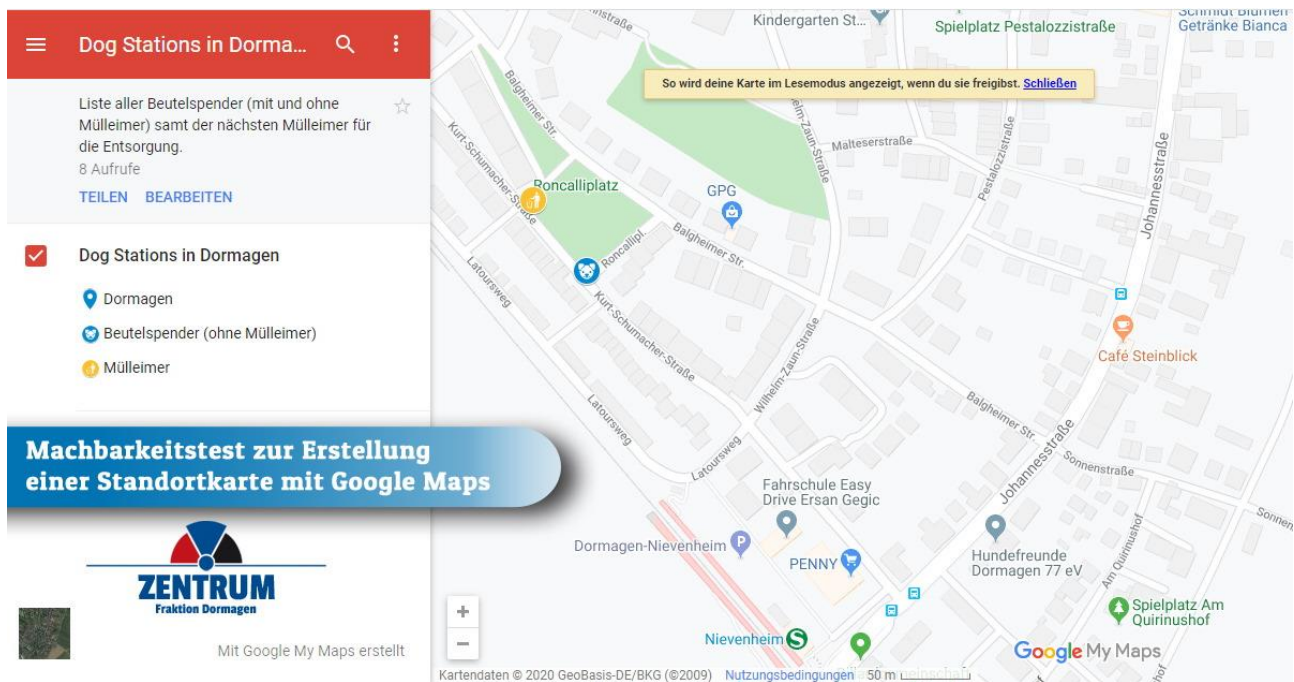
Um den Service besser zu kommunizieren und um die Stationen für die Hundehalter leichter auffindbar zu machen, streben wir zum einen die Veröffentlichung einer vollständigen Standortliste auf der Rathausseite an. Zum anderen sollten alle Orte in Google Maps eingetragen werden, damit in Zeiten von Smartphones die DormagenerInnen die Stationen bequem und unmittelbar im Bedarfsfall ausfindig machen können.

Google Maps bietet die Möglichkeit, eine Karte zu erstellen und diese im Anschluss zu veröffentlichen (siehe Bilder vom Machbarkeitstest des Zentrums).

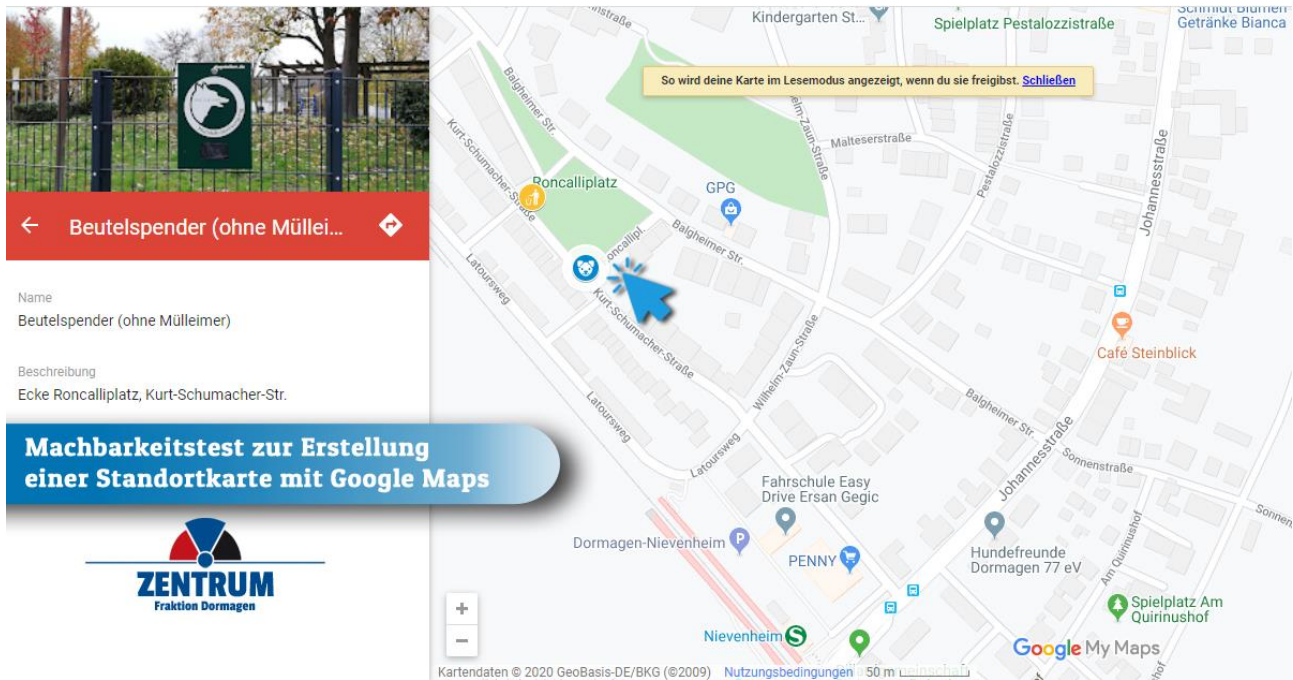
Wir möchten, dass die Befriedungswirkung und die Verbesserung der Sauberkeit, die durch die Hundetoiletten erreicht wurde, nicht gefährdet wird. Leider werden die Plastikbeutel vermehrt in der Natur gefunden, was ökologisch schlechter ist als nur den eigentlichen Kot nicht zu entfernen. Aus diesem Grund benötigen wir neben den o.g. Maßnahmen zur Verbesserung des Service, auch das ordnungspolitische Signal, dass die kostenlosen Beutel als Hilfsmittel gedacht sind und nicht zu einer gesteigerten Umweltverschmutzung führen dürfen. Die Installation zusätzlicher Mülleimer (und neuer Dog Stations) ist hierbei nicht als ein Ersatz für Benehmen zu verstehen, sondern es soll dazu dienen, eine bedarfsgerechte Situation zu schaffen.

Bilder zum Machbarkeitstest des Zentrums

Der Test wurde auf Google My Maps durchgeführt; die Testkarte wurde nicht veröffentlicht.



Screenshot Google My Maps; Kartendaten © GeoBasis-DE/BKG (©2009)



Screenshot Google My Maps; Kartendaten © GeoBasis-DE/BKG (©2009)

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik

Fraktionsvorsitzender